

Der Markt für Pendler- und Regionalverkehr auf der Schiene ist hart umkämpft

[02.04.2012] Auf dem Markt für Pendler- und Regionalverkehr auf der Schiene dominieren die großen europäischen Staatsbahnen, die ihren Aktionsradius durch den Erwerb ausländischer Tochterunternehmen erweitern – Deutschland gilt als einer der attraktivsten Märkte in Europa.

Die Studie „[Märkte für Pendler- und Regionalverkehre auf der Schiene – Europäische Entwicklungen](#)“ der SCI Verkehr GmbH bietet eine Analyse des Marktes für Schienenpersonennahverkehr in Europa. Dabei werden die Strukturen inkl. Finanzierung, die Betreiberlandschaft, die Entwicklungstendenzen der jeweiligen Märkte sowie die Strategien der wesentlichen Betreiber untersucht und bewertet. Aktuelle Perspektiven und Szenarien zur Entwicklung der europäischen Märkte ergänzen die Analyse.

Die Studie zeigt, dass der von der Europäischen Union eingeleitete Prozess zur Öffnung der Märkte für Pendler- und Regionalverkehr auf der Schiene sich weiter fortsetzt. Neben den liberalisierten Märkten Schweden, Großbritannien, Deutschland, Dänemark und Niederlande öffnen sich weitere Länder dem Wettbewerb. So will zum Beispiel Frankreich ab 2014 die gemeinwirtschaftlichen Fern- und Regionalzüge „versuchsweise“ in den Wettbewerb überführen.

Wettbewerb der Staatsbahnen

Im Pendler- und Regionalverkehr auf der Schiene geht die Bedeutung der rein privaten Betreiber zurück. Vielmehr wird der europäische Pendler- und Regionalverkehr auf der Schiene vom Wettbewerb der europäischen Staatsbahnen bestimmt. Bestes Beispiel dafür ist die Übernahme des privaten Verkehrsunternehmens Arriva durch die Deutsche Bahn AG im Jahr 2010. Die (ehemaligen) Staatsbahnen sind bestrebt, ihre nationalen Grenzen durch den Erwerb von ausländischen Tochtergesellschaften zu überwinden. Außerhalb ihrer Heimatmärkte sind neben der Deutsche Bahn mit Arriva, die französische SNCF mit ihrem Tochterunternehmen Keolis, der italienische Betreiber Trenitalia mit Netinera, die niederländische NS-Gruppe mit Abellio sowie die dänische Staatsbahn DSB aktiv. Die spanische Staatsbahn RENFE strebt auch in andere Märkte, u. a. nach Großbritannien.

Deutschland einer der attraktivsten und spannendsten Märkte in Europa

Mit einem Marktvolumen von 9,2 Mrd. EUR ist Deutschland nicht nur der größte Markt für Pendler- und Regionalverkehre auf der Schiene in Europa, sondern auch einer der attraktivsten für die Betreiber. Die im deutschen SPNV erzielten Margen erreichen im europäischen Vergleich ein noch relativ akzeptables Niveau. In Großbritannien beispielsweise erwirtschafteten die Betreiber zwar höhere Margen, diese sind jedoch in den vergangenen Jahren stark zurückgegangen. Dort ist die Suche nach mehr Profitabilität zu Lasten der Qualität erfolgt. Der deutsche Markt zeigt aber, dass Qualität und Profitabilität sich (noch) nicht ausschließen. Die Aufgabenträger haben alternative Finanzierungsmodelle (u. a. Fahrzeugpools, Wiedereinsatzgarantien) entwickelt, die die seit ein paar Jahren deutlich schwierig gewordene Fahrzeugfinanzierung vereinfachen sollen. Insgesamt wurden 2011 in Deutschland 68 Mio. Zug-km im Wettbewerbsverfahren vergeben. Seit 2010 rollt auf den deutschen SPNV eine Vergabewelle zu, die zwischen 2014 und 2016 ihre Spitze erreichen wird.

Kontakt:

SCI Verkehr GmbH

Vanessa Rühmann

Tel: +49 221 9317820

E-mail: v.ruehmann@sci.de